Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 7 (1952)

Nachruf: Gottfried Hurter (1866-1951)

Autor: Steinmann, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Abhaltung der Sektionssitzungen, die rund 400 Vorträge und Filmvorführungen umfaßten, erfolgte nach folgendem Plan:

A. 1. allg. Anthropologie; 2. spezielle Anthropologie; 3. Paläanthropologie; 4. biologische Anthropologie.

B. 1a. Geschichte und Methode der Völkerkunde, Soziologie; 1b. Religionswissenschaft; 1c. Kunst, Musik, Tanz; 1d. Kulturpflanzen und Haustiere; 1e. Völkerkunde und Schule. — 2a. Europa; 2b. Nordafrika und vorderer Orient; 2c. Afrika; 2d. Indien; 2e. Ost- und Südstaaten; 2f. Australien und Ozeanien; 2g. Amerika.

C. Vorgeschichtliche Archäologie und Paläethnologie.

D. Demographie. E. Psychologie. F. Sprachwissenschaft.

Von den Teilnehmern aus der Schweiz wurden folgende Vorträge gehalten:

BAY, ROLAND (Basel) „Mesolithische Skelettfunde aus dem Gebiet des Oberrheines und der oberen Donau". DREXEL, A. (Egg bei Zürich) „Die Sprachen der Naturvölker in ihrer Bedeutung für das Problem vom Ursprung der Sprache", „Die Sprachen Afrikas als Hinweis und Zeugnis für die Wanderung der afrikanischen Völker", sowie „Bilden die Sprachen Afrikas eine Einheit?". EBERLE, OSKAR (Thalwil) „Urtheater (Theater und Urkulturvölker)", sowie „Die akustische Maske". OSCHINSKY, L. (Zürich) „The somatology of the Baganda". SAUTER, MARC-R. (Genf) „Révision des types raciaux de Chamblandes", sowie „Considérations anthropologiques sur les groupes sanguins en Suisse (ABO et Rh)" und SCHULTZ, A. (Zürich) „Die relative Dicke der langen Knochen und der Wirbel bei Primaten".

Ergänzt wurden die wissenschaftlichen Abhandlungen durch Besuche, Vorträge und Demonstrationen in den verschiedenen Museen, von denen beiläufig die Museen für Völkerkunde und Volkskunde, das kunsthistorische Museum, die anthropologischen und prähistorischen Sammlungen im Naturhistorischen Museum, das niederösterreichische Landesmuseum und das österreichische Museum für angewandte Kunst erwähnt seien.

NEKROLOGIE - NÉCROLOGIE

† GOTTFRIED HURTER (1866—1951)

An die Namen jener Schweizer, die einen Großteil ihres Lebens in Übersee zubrachten und dank ihres vielseitigen Interesses, ihrer Sammeltätigkeit und ihrer Reisen mit ihren Beobachtungen, Aufzeichnungen und Photos der Forschung wichtiges Material geliefert haben, reiht sich derjenige GOTTFRIED HURTERS würdig an. Zwar ist der von Jugend auf an Naturwissenschaften und speziell an Vulkanologie, Geographie und Völkerkunde interessierte gebürtige Schaffhauser, der nach Abschluß seiner humanistischen Studien in England und Frankreich eine kaufmännische Lehre absolvierte, 1896 nach Guatemala auswanderte und in Quetzaltenango seine Firma gründete, nie in der Öffentlichkeit hervorgetreten, doch hat er durch seine geographischen Aufzeichnungen der Landschaftstypen Guatemala's, seine Beobachtungen des Ausbruchs und der Gestaltveränderungen des Santa-Maria Vulkans, seine volkskundlichen Studien der Quiché-Indianer und durch sein Interesse für die Kultur der Hochlandmaya, mit denen er zunächst rein geschäftlich in Kontakt gekommen war, manches zur Landes- und Volkskunde von Guatemala beigetragen. Auf seinen seit 1925 gemeinsam mit dem Hamburger Amerikanisten und Ethnologen Prof. Dr. FRANZ TERMER ins Gebiet der Mam-Indianer, in die Umgebung des Atitlan-Sees, in die pazifische Küstenniederung, in die Alta Verapaz und den Izabel-See durchgeführten Reisen konnte er reiches Beobachtungsmaterial zusammenbringen, das er selbstlos Fachgelehrten zur Verfügung stellte. Bei seiner Rückkehr in die Schweiz, im Jahre 1928, ließ sich HURTER nach 30 jähriger Abwesenheit in Frauenfeld nieder, wo er, in Muße seine Aufzeichnungen sammelnd und sichtend, am 5. Dezember 1951 verstorben ist. Seine betagte Schwester, Frau L. HAFFNER-HURTER, überließ in großzügiger Weise die ansehnliche ethnographische und geographische Bibliothek des Verstorbenen der Sammlung für Völkerkunde und dem geographischen Institut der Zürcher Universität, die ihm ein ehrendes Andenken bewahren wird.

ALFRED STEINMANN

† ALBERT MONARD (1886—1952)

Le 27 septembre 1952 est décédé à la Chaux-de-Fonds, à l'âge de soixante-six ans, ALBERT MONARD, docteur ès sciences, ancien professeur au Gymnase et directeur du Musée d'histoire naturelle de cette ville.

Le Dr MONARD a organisé plusieurs expéditions en Afrique pour récolter et connaitre les faunes d'Angola, de Guinée portugaise et du Cameroun. Chaque fois, à son retour, ce sont des pièces rares qui prennent place au Musée et d'importantes publications paraissent dans les revues scientifiques. Citons, entre autres, son «Voyage de la mission scientifique suisse en Angola 1928—